

Lachen verleiht der Seele Flügel



Putzfrauen fegen die Füße der ersten Gäste sauber. "Reinbeißen und weitergeben", ein Clown bringt einen Apfel ins Publikum, damit es nicht heiß, im Freizeitparadies muss jemand hungern.

Von Michael Block

"Es glaubt immer niemand, dass dafür eine professionelle Ausbildung notwendig ist", der 42-jährige studierte Clown Klaus-Peter Wick aus Bischweier hatte im September des vergangenen Jahres einen Clown-Lehrgang ausgeschrieben. Nun präsentieren 15 zertifizierte "Clown-Doktoren" sich und ihr Können mit einem Abschluss-Gastspiel. Dabei sind Darsteller aus Dortmund, Villingen-Schwenningen, Stuttgart, sogar aus dem Westerwald und der Schweiz. Jetzt geht es erst einmal auf Wanderschaft, jeder frischgebackene Clown-Doktor organisiert ein Gastspiel im jeweiligen Heimatort. Die erste Reise auf die bedeutenden Bühnenbretter hat begonnen.

"Ein Traum ist in Erfüllung gegangen", die überglückliche 24-jährige Kindergärtnerin Claudia Kasper war schon als Kind gern in lustige Rollen geschlüpft. In einem Duett zeigt sie die Unwägbarkeiten beim "Schlangestehen" und den Kindern, wie man es nicht machen soll. "Auf dem Stuttgarter Humor-Kongress hatte ich von der Ausbildung erfahren", seit vier Jahren beschäftigt sich Claudia Kasper intensiv mit dem lustvollen Schauspiel. Trainiert hatten die Clown-Doktoren einmal monatlich ein ganzes Wochenende in Bühl.

Grundlagenkenntnisse des Clownseins wurden erworben, hospitiert wurde in der Ausbildungszeit in Krankenhäusern, ein Praktikum ist Voraussetzung. "Und seine 'Hausaufgaben' muss ein jeder auch machen, auf Kinder Geburtstagen oder kleinen Festen üben", der Schauspieler und Regisseur Klaus-Peter Wick kennt die heilsame Kraft des Lachens im medizinischen, therapeutischen und pädagogischen Bereich. Der Theaterpädagoge referiert auch sehr oft in Schulen zum Thema Gewaltprävention.



Foto: BLOCK

Ein Kaleidoskop der Lachkunst erlebten jedenfalls die kleinen und großen Zuschauer im Freizeitparadies. Lupo will Honig machen, ein Clown-Fräulein tanzt den Mantel-Tanz bis dieser ihr passt. Mitten im Zuschauerraum wird der Floh Emil von einem Kopf zum nächsten jongliert. Gleich drei Clowns in einem Hemd gehen auf gemeinsame 'Muckenjagd', ein Trommeltanz mit Tuchjonglage reißt mit. "Kommen Sie zum Boden-Seh-Test", bei einer Arztvisite wird beim Publikum Fieber gemessen und Fußpilz behandelt.

Für den Schellentanz sind die Clownessen extra über das "große Glück-Glück-Wasser" aus Amerika gekommen, um die zuschauenden Kinder in badischer Mundart zum Mitmachen zu animieren. Bei "Sonne, Strand und Meer" wird gezeigt, wie schwer sich die Platzsuche an einem überfüllten Strand gestalten kann. Der "Coole Typ und seine Braut" haben sich den Kinobesuch etwas anders vorgestellt. Sie flüchtet jedenfalls zu Winnetou in die Leinwand, er verlässt weinend und verzweifelt die Bühne. Die kleinen und großen Gäste begleiten auch diesen Auftritt mit einem herzhaften Lachen.

Wenn irgendwo im Landkreis Klaus-Peter Wick aus Bischweier zu einem Gastspiel der "Clown-Doktoren" einlädt, sollten Sie es sich nicht entgehen lassen. □

Lachen ist die beste Medizin

Clown-Doktoren erhielten Zertifikate und zeigten bunte Show

Bühl (sona). Zu lustiger Musik stolperten 14 Clown-Doktoren aus Bühl und Umgebung in das Kinder- und Familienzentrum. Der Grund: Die frisch gebackenen Clown-Doktoren, die unter der Leitung von Klaus-Peter Wick ein Jahr lang eine fachmännische Ausbildung in punkto Clownerie und Kinderkrankheiten genossen haben, bekommen im Kinder- und Familienzentrum Bühl ihr Clown-Doktor-Zertifikat feierlich überreicht. Damit dürfen sie – wie auch Klaus-Peter Wick dies tut – in den Krankenhäusern die Kinder erfreuen. „Lachen ist schließlich die beste Medizin“, erklärt Klaus-Peter Wick den Hintergrund.

Geradezu selbstverständlich war es für die Clown-Doktoren, dass sie bei der Gelegenheit eine Kostprobe ihres Könnens gaben. Im Kinder- und Familienzentrum boten sie Spaßiges am laufenden Band. Und eine Handvoll kleiner Zuschauer, aber auch zahlreiche erwachsene Clown-Fans amüsierten sich bestens. Da tricksten Clowns ihre Kollegen aus und prusteten ihnen ins Gesicht. Es gab nachdenkliche Clowns, die zur Musik schwelgten, solche, die auf umständliche Art und Weise einen Mantel anzogen. Zwei Clowns traten mit ihrem Floh Emil auf, und der entwischte ihnen immer wieder ins Publikum. Doch auch Tanzvorführungen der besonderen Art hatten die Clowns im

Repertoire. Da tanzten drei Clowns in einem T-Shirt auf der Bühne. Beim „Tuchtanzen“ zeigten die Clowns, dass sie im Hula-Röckchen auch mit bunten Tüchern jonglieren können. Und beim Schellentanz amüsierten die lustigen Gesellen die Zuschauer, indem sie mit Schellen an Gummistiefeln auf der Bühne herumhupsten.

In Teletubbie-Sprache verständigten sich zwei Clowns beim Sketch „Im Supermarkt“. Und doch verstanden die Zuschauer jedes Wort. Zum Schluss jedenfalls hatten die beiden Clowns die Nase voll von der langen Warteschlange. Kurzerhand stopfte sich die Clown-Frau alle Artikel unters Hemd – und Clown Nummer zwei trug die „hochschwängere“ Frau auf Händen aus dem Supermarkt. Keine Situation ließen die Clowns aus: Sie zeigten komische Situationen im Stadtpark, im Kino am Strand, beim Treffen alter Bekannter auf der Straße. Auch als Doktoren verkleidete Clowns waren dabei, die komische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden zeigten.

Das Spektakel in Bühl war allerdings erst der Auftakt für eine wahre Clown-Doktoren-Tour, erklärte Initiator Klaus-Peter Wick, der seit 19 Jahren Theater für Kinder macht und als Theaterpädagoge tätig ist. Weitere Auftritte in Reutlingen, Oberstollhofen, Villingen-Schwenningen und in anderen Orten folgen.



4 CLOWN-DOKTOREN amüsierten die Zuschauer im Bühler Kinder- und Familienzentrum mit lustigen Sketchen am laufenden Band. Die Ausbildung erhielten sie ihre Zertifikate und zeigten bei dieser Gelegenheit eine Kostprobe ihres Könnens.